

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgedäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Silbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme  
Dr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanstöße: 312, 1218, 1353, 423. Hauptfilialen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7  
in Siebischenfeld (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Fritz Neulander in Halle a. S.

Nummer 266

Halle a. S., Sonntag den 13. Juni

1915

## Gute Fortschritte im Osten. Ueber 10000 Russen gefangen.

Der heutige Bericht des deutschen Generalstabes.

(B. T. V.) Großes Hauptquartier, 13. Juni 1915.

**Westlicher Kriegsschauplatz:** Bei Nieuport, Digmuiden, nördlich Arras und bei Hebuterne fanden Artilleriekämpfe statt. Schwächliche Angriffsversuche des Gegners in den Dünen wurden abgewiesen. Südöstlich Hebuterne sind Infanteriegefechte im Gange.

Die militärischen Anlagen von Luneville wurden mit Bomben belegt.

**Ostlicher Kriegsschauplatz:** Nordwestlich Szawle machten unsere Angriffe gute Fortschritte. Raue wurde im Sturm genommen, feindliche Gegenstöße scheiterten. 8 Offiziere, 3350 Mann und 8 Maschinengewehre waren unsere Beute.

Südöstlich der Straße Mariampol-Kowno haben die Kämpfe gegen von Süden herangekommene russische Verstärkungen erneut begonnen.

Nördlich Praszysz wurden weitere 150 Gefangene gemacht.

Unserem Einbruch in die feindlichen Linien südlich Wolimo folgten in der Nacht russische Gegenangriffe, die sämtlich erfolglos blieben. Die gewonnenen Stellungen sind fest in unserer Hand. Unsere Beute stieg an dieser Stelle auf 1660 Gefangene, acht Geschütze (darunter zwei schwere) und neun Maschinengewehre.

Südöstlicher Kriegsschauplatz: Der Brückenkopf von Sieniatwa wurde gestern wieder genommen; der Gegner ließ über 5000 Gefangene in unserer Hand. Nördliche Gegenangriffe des Feindes scheiterten. Auch östlich Jaroslau und östlich Przemysl lebt der Kampf wieder auf. Die Truppen des Generals v. Sinsingen haben Mhnieta genommen; der Angriff auf Zhdaczow ist im Fortschreiten.

### Feindliche Verluste an den Dardanellen.

(B. T. V.) Konstantinopel, 12. Juni. Das Hauptquartier meldet u. a.: Bei Ely verloren die Russen am 9. u. 9. M. ungefähr 1000 Mann und einige Geschütze. An der Dardanellenfront wurde der Feind in der Nacht von 9. zum 10. Juni mit schweren Verlusten zurückgeworfen. Seine Operationen bei Seddul Bahr blieben erfolglos. Mehrere anatolische Batterien beschoßen am 10. Juni feindliche Transporte und eine Landungsbrücke.

### Unsere unermüdlichen Unterseeboote.

(B. T. V.) Rotterdam, 13. Juni. Die englische „Daily Times“ meldet, daß ein mit Zündkernen geladener Dampfer bei Albrecht nördlich Harwich von einem U-Boot torpediert worden ist. Es soll ein Dampfer von 3—4000 Tonnen aus Buenos Aires gewesen sein. Die Besatzung von 28 Mann soll gerettet sein.

(B. T. V.) Rotterdam, 13. Juni. Der Dampfer, der, wie gemeldet, bei Albrecht nördlich Harwich torpediert wurde, ist nun bekanntlich die „Zenar“, ein Schiff von 3027 Tonnen.

### Aufhebung eines belgischen Spionagenestes.

(B. T. V.) Berlin, 13. Juni. Schon seit längerer Zeit war es den deutschen Behörden bekannt, daß sich in verschiedenen holländischen Städten Spionagenetze befinden, deren Tätigkeit hauptsächlich in Belgien zu führen war. Vor kurzem gelang es nun, eine ganze Organisation von 17 Stationen festzunehmen, die von Belgien aus ihrem Leiter in Maastricht

Nachrichten über Truppenbewegungen auf den belgischen Bahnen übermittelten. Das Belagerungsgericht in Lüttich hat bereits am 5. Juni elf dieser Spione zum Tode und sechs zu insgesamt 77 Jahren Zuchthaus verurteilt. Alle waren schuldig. Acht der Verurteilten wurden am 7. Juni erschossen. Wegen der drei letzten schwebt noch die Entscheidung über ihre Verurteilung. Öffentlich erfüllt diese schnelle und strenge Justiz den zum Verrat neigenden Teile der Bevölkerung Belgiens mit heilsamen Schrecken.

### Der Kaiser an die Vorkriegsschauplätze.

(B. T. V.) Berlin, 13. Juni. Der Kaiser hat mit dem Subjunktionstelegramm, das von dem zur Hundertjahrfeier des Deutschen Reiches Vorkriegsschauplätze im Kaiserlauf des Kaiserlichen Gartens veranlassen an ihn abgingen worden war, folgendes Antworttelegramm geschickt:

Den zur Feier des hundertjährigen Bestehens der deutschen Vorkriegsschauplätze vereinten alten und jungen Vorkriegsschauplätze meinen herzlichsten Dank für das erneute Gelübde unverbrüchlicher Treue gegen Kaiser und Reich. Mit besonderer Anteilnahme gedenke ich der zahlreichen Männer, die aus der deutschen Vorkriegsschauplätze dem deutschen Volk als Führer und Mitkämpfer für seine Freiheit und realen Güter in Kriegs- und Friedenszeiten erwachsen sind. Meine dankbare Anerkennung gilt auch allen den Tausenden von Vorkriegsschauplätze, die gegenwärtig im Verein mit den übrigen Vorkriegsschauplätze der deutschen Stämme an den Grenzen des Reiches für Freiheit, Ehre und Vaterland gegen eine Welt von Feinden siegreich kämpfen.

Wilhelm I. R.





Ministerium für Bildung, Jugend und Sport  
Postfach 10 15 53, 04109 Chemnitz

# Gute Fortschritte im Sport

## Über 10000 Schüler erfolgreich

Der zweite Bericht des Sportjahres 2009/10 zeigt, dass die Schüler im Sport sehr erfolgreich waren. Über 10000 Schüler haben an verschiedenen Wettbewerben teilgenommen und dabei hervorragende Leistungen erbracht. Die Schulen haben sich für die Förderung des Sports in der Schule eingesetzt und viele neue Initiativen gestartet. Die Schüler haben nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten verbessert, sondern auch ihre Teamgeist und ihre Disziplin gestärkt. Die Lehrer haben die Schüler bei ihren Bemühungen unterstützt und ihnen die notwendigen Ressourcen zur Verfügung gestellt. Die Eltern haben ebenfalls eine wichtige Rolle gespielt und ihre Kinder ermutigt, an den Wettbewerben teilzunehmen. Die Ergebnisse zeigen, dass der Sport in der Schule eine wichtige Rolle spielt und die Schüler dazu beiträgt, ihre Gesundheit zu fördern und ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

Die Schulen haben in diesem Jahr viele neue Initiativen gestartet, um den Sport in der Schule zu fördern. Einige Schulen haben Sportclubs gegründet, andere haben Sportveranstaltungen organisiert. Die Schüler haben an verschiedenen Wettbewerben teilgenommen und dabei hervorragende Leistungen erbracht. Die Schulen haben sich für die Förderung des Sports in der Schule eingesetzt und viele neue Initiativen gestartet. Die Schüler haben nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten verbessert, sondern auch ihre Teamgeist und ihre Disziplin gestärkt. Die Lehrer haben die Schüler bei ihren Bemühungen unterstützt und ihnen die notwendigen Ressourcen zur Verfügung gestellt. Die Eltern haben ebenfalls eine wichtige Rolle gespielt und ihre Kinder ermutigt, an den Wettbewerben teilzunehmen. Die Ergebnisse zeigen, dass der Sport in der Schule eine wichtige Rolle spielt und die Schüler dazu beiträgt, ihre Gesundheit zu fördern und ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

Die Schulen haben in diesem Jahr viele neue Initiativen gestartet, um den Sport in der Schule zu fördern. Einige Schulen haben Sportclubs gegründet, andere haben Sportveranstaltungen organisiert. Die Schüler haben an verschiedenen Wettbewerben teilgenommen und dabei hervorragende Leistungen erbracht. Die Schulen haben sich für die Förderung des Sports in der Schule eingesetzt und viele neue Initiativen gestartet. Die Schüler haben nicht nur ihre sportlichen Fähigkeiten verbessert, sondern auch ihre Teamgeist und ihre Disziplin gestärkt. Die Lehrer haben die Schüler bei ihren Bemühungen unterstützt und ihnen die notwendigen Ressourcen zur Verfügung gestellt. Die Eltern haben ebenfalls eine wichtige Rolle gespielt und ihre Kinder ermutigt, an den Wettbewerben teilzunehmen. Die Ergebnisse zeigen, dass der Sport in der Schule eine wichtige Rolle spielt und die Schüler dazu beiträgt, ihre Gesundheit zu fördern und ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

